

# Starke Regenfälle sorgen für Spielabbruch des NLA-Matches

Bis zur Hälfte der Partie gegen Basel holt der SC Schaffhausen eine 7:4-Führung heraus. Dann entscheiden die Unparteiischen wegen des Unwetters, dass der Match im KSS-Freibad nicht mehr weitergehen kann.

## Pascal Oesch

WASSERBALL. Einige Minuten schlugen sich die Protagonisten im 50-Meter-Bassin mit den widrigen Bedingungen herum, aber schliesslich ging es nicht mehr. Dass Schiedsrichter-Duo Beat Staub/Peter Wengenroth entschied, das Spiel zwischen dem SC Schaffhausen und der SV Basel abzubrechen. Die starken Regenfälle, der zunehmende Wind, die aufkommende Dunkelheit – die Grenze der Regularität war längst erreicht. Blitze leuchteten am Horizont auf und Donnerrollen machte sich bemerkbar, während Zuschauer und Spieler gleichermassen Schutz suchten. Das Vordach des KSS-Restaurants war schliesslich jener Ort, der Teilen des Publikums als Unterstand diente.

Bis die definitive Nachricht über das vorzeitige Ende der Begegnung bestätigt wurde, dauerte es einen Moment. SCS-Spieler Marco Schmid war es schliesslich, der den frierenden und durchnässten Zuschauern die Mitteilung überbrachte. Seine Kollegen und er räumten noch kurz auf, während die

Leute den Nachhauseweg antraten. «Wir müssen schauen, wann wir wieder spielen können», meinte Schaffhausens Trainer Jovan Radojevic. Wie und in welchem Rahmen die Affiche fortgesetzt wird, ist offen. Eine definitive Wertung ist im Wasserball erst möglich, wenn der Abbruch im letzten Viertel erfolgt. Weil der SCS und Basel jedoch ihr Tagewerk bei Spielhälfte einstellen mussten, gibt es zwei Szenarien.

Einerseits könnte die Partie mit dem 7:4-Zwischenergebnis für Schaffhausen als finales Resultat veranlagt werden.

Andererseits wäre es möglich, dass alles wieder bei null beginnt. Verband und Verantwortliche sind unter Druck, weil eine allfällige Nachholung vor dem am 27. Juni beginnenden Play-off durchgeführt werden muss. Aufgrund von Sperrdaten der Nationalmannschaft kommt dafür nur der übernächste Dienstag, der 25. Juni, infrage. Basel kann all dem mit einer gewissen Gelassenheit begegnen, weil es sich definitiv für die K.o.-Phase qualifiziert ist. Für Schaffhausen geht es hingegen noch um alles.



Es wurde immer dunkler und gefährlicher: Kurz nach dieser Aufnahme wurde das NLA-Spiel SC Schaffhausen gegen SV Basel abgebrochen.

BILD PASCAL OESCH